



GIB-BLWG

Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung

Das **GIB** – **G**esellschaft:**I**nklusion:**B**ildung – ist ein bayerisches Bildungsinstitut, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen zu verbessern und eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das **GIB** fühlt sich dabei allen Menschen – ob mit Laut- oder Gebärdensprachkompetenz – gleichermaßen verpflichtet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Hörbehinderung (gehörlos, schwerhörig, taubblind oder CI-versorgt) ein.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

GIB-BLWG

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

TEL: 0911 / 120 765 - 0

FAX: 0911 / 120 765 - 44

E-MAIL: info@giby.de

INTERNET: www.giby.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE20 7605 0101 0003 8809 35

BIC: SSKNDE77



Anfahrtskizze und Wegbeschreibung

Eine detaillierte Anfahrtskizze und Wegbeschreibung finden Sie unter <http://www.giby.de/kontakt>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und des Bayerischen Bezirktags gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



GIBBLWG

Gesellschaft:Inklusion:Bildung

Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung



Weiterbildung zum/r Dolmetscher/in für Taubblinde Menschen

GIB

Bilder: GIB

Zulassungsvoraussetzungen

- ➔ Schriftliche Anmeldung
- ➔ Bestandsschutz, Zertifikat oder abgeschlossenes Studium zum/r (tauben) Gebärdensprachdolmetscher/in
- ➔ Hospitation bei mindestens einer Veranstaltung für taubblinde Menschen beziehungsweise einem Dolmetscheinsatz für eine taubblinde Person

Abschluss

Gebärdensprachdolmetscher/innen haben die Möglichkeit, die Weiterbildung mit einer Prüfung abzuschließen. Erfolgreiche Absolventen/innen erhalten das GIB-Zertifikat „**Geprüfte/r Dolmetscher/in für Taubblinde Menschen (GIB)**“.

Detaillierte Informationen zur Prüfung enthält die Prüfungsordnung. Diese ist auf der GIB-Homepage im Download-Bereich (www.giby.de/download) einzusehen.



Das GIB ist eine Einrichtung des BLWG e.V. München, Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung.



Weiterbildung zum/r Dolmetscher/in für Taubblinde Menschen



GIB

Zielsetzung und Zielgruppe

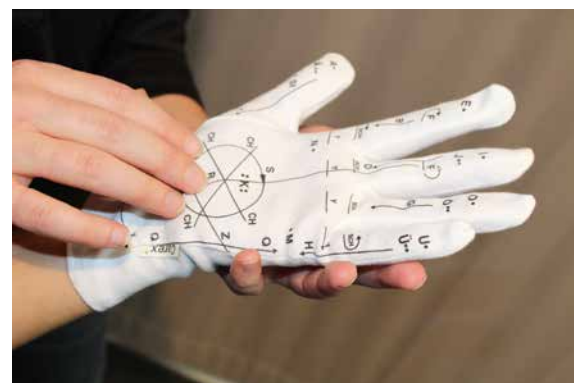
Taubblinde Menschen sind in vielen Bereichen des täglichen Lebens auf Unterstützung angewiesen. Dazu gehören Kommunikationssituationen, in denen es um ein exaktes Verständnis geht und somit Dolmetscher/innen unverzichtbar sind.

Daher bietet das GIB Gebärdensprachdolmetschern/innen die Möglichkeit, sich Kenntnisse im Bereich Dolmetschen für taubblinde Menschen anzueignen beziehungsweise diese zu erweitern.

Ihr Nutzen

Sie erweitern Ihre beruflichen Einsatzmöglichkeiten, erlernen zusätzliche Fähigkeiten in einem spezialisierten Bereich und erschließen sich dadurch neue Klienten-/Kundengruppen.

Für die Teilnahme an der Weiterbildung können Fortbildungspunkte für Gebärdensprachdolmetscher/innen angerechnet werden.



Dauer und Umfang

Die Weiterbildung umfasst neun Kurswochenenden, an denen theoretisches Grundlagenwissen vermittelt wird und viel Raum für praktische Übungen gegeben wird. Dabei liegen die Schwerpunkte auf dem Dolmetschen in taktile Gebärdensprache und der Übertragung durch Lormen.

Hinzu kommen 20 Stunden Hospitation in Einrichtungen, bei Veranstaltungen und Freizeiten sowie 40 Stunden Dolmetschpraktikum bei Praktikumsanleitern/innen (inkl. Vor- und Nachbereitung).

Inhalte

➔ Medizinische, soziologische und psychologische Grundlagen

Funktionsweise des Auges (und des Ohres), Überblick über unterschiedliche Hör- und Sehbehinderungen sowie Formen von Taubblindheit/Hörsehbehinderung und deren Auswirkungen, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswelten und Sozialisationswegen von taubblinden Menschen.

➔ Kommunikationsformen taubblinder Menschen

Insbesondere Übungen im Taktilem Gebärden und Lormen.

➔ Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

Einschlägige Gesetzestexte und in Zusammenhang mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung relevante rechtliche Rahmenbedingungen, Definitionen von Taubblindheit.

➔ Berufsethik und Selbstverständnis

Auseinandersetzung mit der Erweiterung des Aufgabenspektrums beim Dolmetschen für taubblinde Menschen, Rollenfindungs- und Abgrenzungsproblematiken.

➔ Techniken der Sehenden Begleitung im Kontext des Dolmetschsettings

➔ Blinden-, gehörlosen- und taubblinden-spezifische Hilfsmittel

➔ Grundlagen der Linguistik

Linguistische Aspekte beim Dolmetschen für taubblinde Menschen, Besonderheiten bei der Vermittlung von nicht-sprachlichen Informationen.

➔ Theorie und Praxis des Dolmetschsettings beim Dolmetschen für taubblinde Menschen

Besonderheiten des Dolmetschsettings, Umgang mit verschiedenen Kommunikationskonstellationen, Methoden der Textanalyse, -komprimierung und -strukturierung.

➔ Theorie und Praxis der Sprachvermittlung für taubblinde Menschen in der Kommunikationsform Lormen und im Taktilem Gebärden

Dolmetschübungen in uni- und bilateralen Settings.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt.